



eEurope Awards 2005 & Künftige Forschungsschwerpunkte in der EU im eGovernment

egov-day Koblenz, 31. Januar 2006

Christine Leitner

Head of eEurope Awards Secretariat

European Institute of Public Administration (NL)

Agenda

- Analyse der eEurope Awards 2006:
Trends, Erfolgsfaktoren, Nutzen und Herausforderungen (1)
- Künftige Forschungsschwerpunkte in der EU im eGovernment

(1) Die Ergebnisse werden im EIPA Research Report veröffentlicht.

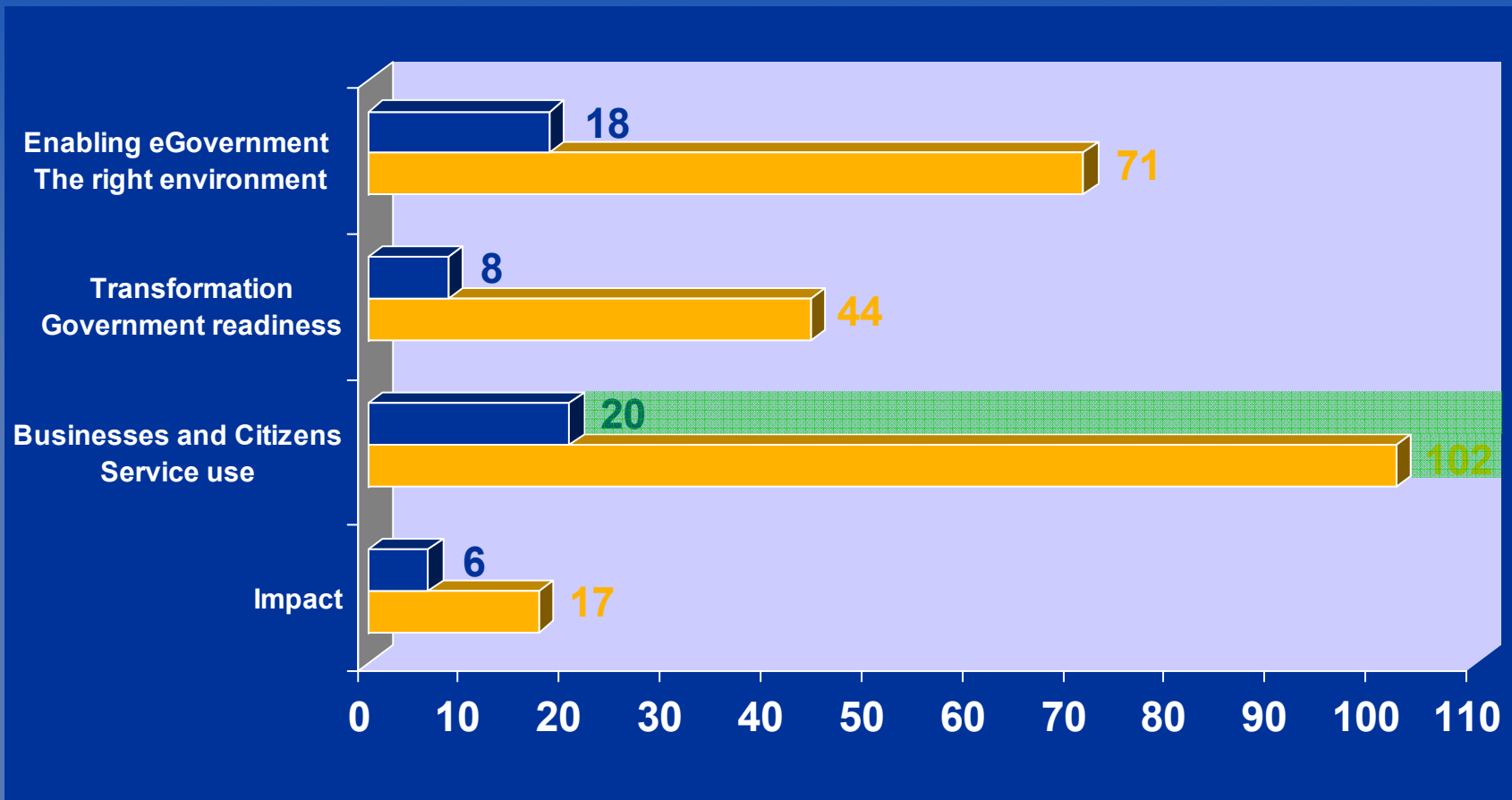
**eGovernment
eEurope Awards 2005
Main Trends and Impact
Taking Good Practice Forward**

EIPA Research Report

www.e-europeawards.org



Trends: 4 Themen



■ Alle Bewerbungen (234)

28 Länder (aus 33)

■ Finalisten (52)

20 Länder



eEurope Awards Gewinner eGovernment 2005



KSI ZUS

Polen

Electronic invoicing

Dänemark

Kadaster-on-line

Niederlande

Revenue On-Line

Irland



eEurope Awards eGovernment 2005 Deutschland

Finalisten

HamburgGateway

EZB, Universität
Regensburg

Starter-Center Karlsruhe

Bundesverwaltungsamt

Schwerbehindertenantrag

Bayern



Trends 2005 vs. 2003

■ eServices

- Bürger: 50.3 % [58.2%]
- Unternehmen: 21.6 % [19.3%]
- Verwaltungen: 14.9%

■ Nutzer-Fokus

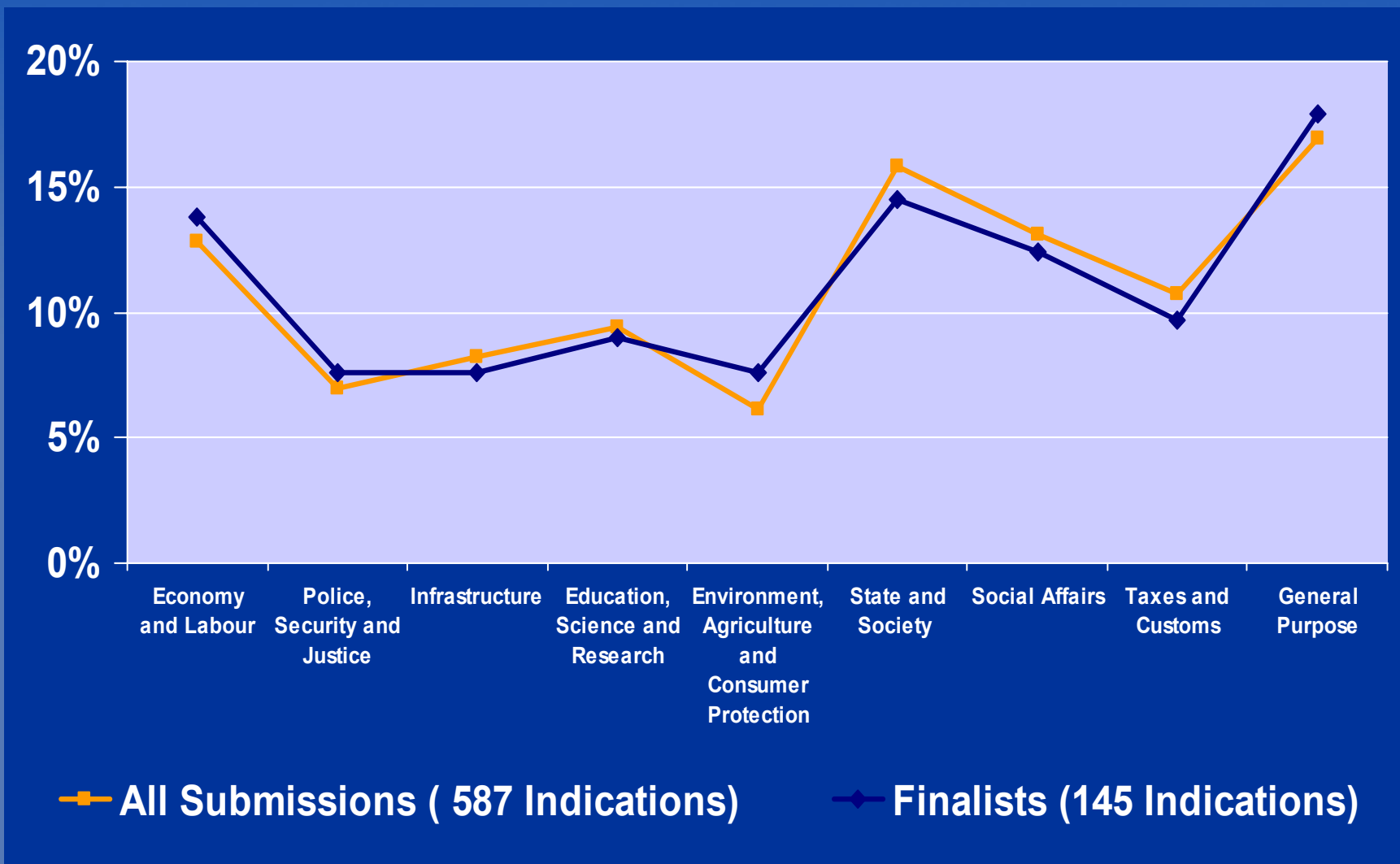
- Verwaltungen: 26.7%
- *Intermediaries + Civil Society*: 24.9%

■ Organisationen:

- Regionale + lokale Verwaltungen: 35.3% [39.4%]
- Pan-Europäisch: < 3% [4.2%]

Basis: Gesamtanzahl der Angaben in Bewerbungsformularen 2005 [2003]

Trends: Politikbereiche



Erfolgsfaktoren

- Strategische Integration, Rechtsrahmen, Interoperabilität
- Gemeinsame Zielsetzungen, neue Arbeitsmethoden, IKT als *Enabler*
- Bedürfnisse der Nutzer, Kommunikation, *Skills* und *Support*

Basis: 52 Finalisten

Nutzen

■ Gesteigerte Effizienz

- Kosten

■ Effektivität

- Infrastruktur/ mehr und bessere Dienste/Skills

■ *Public Value*

- Erhöhte Zufriedenheit der Nutzer/Bürger

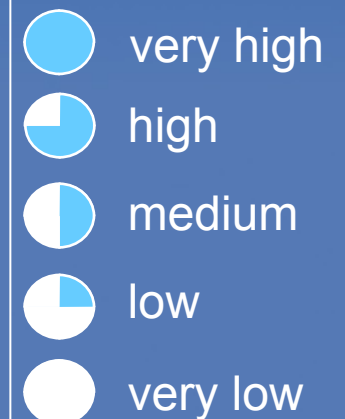
Basis: 52 Finalisten

Impact Analyse

Basis: 15 Fallbeispiele

Policy issues	Efficiency Index	Effectiveness Index	Governance Index
Economy and labour			
Police, security and justice			
Infrastructure			
Education, science and research			
Environment, agriculture and consumer protection			
State and society			
Social affairs			
Taxes and customs			
General purpose			

Impact scale



Lernen von einander: *Taking Good Practice Forward*



■ ■ ■ ■ Was?

- Angebot

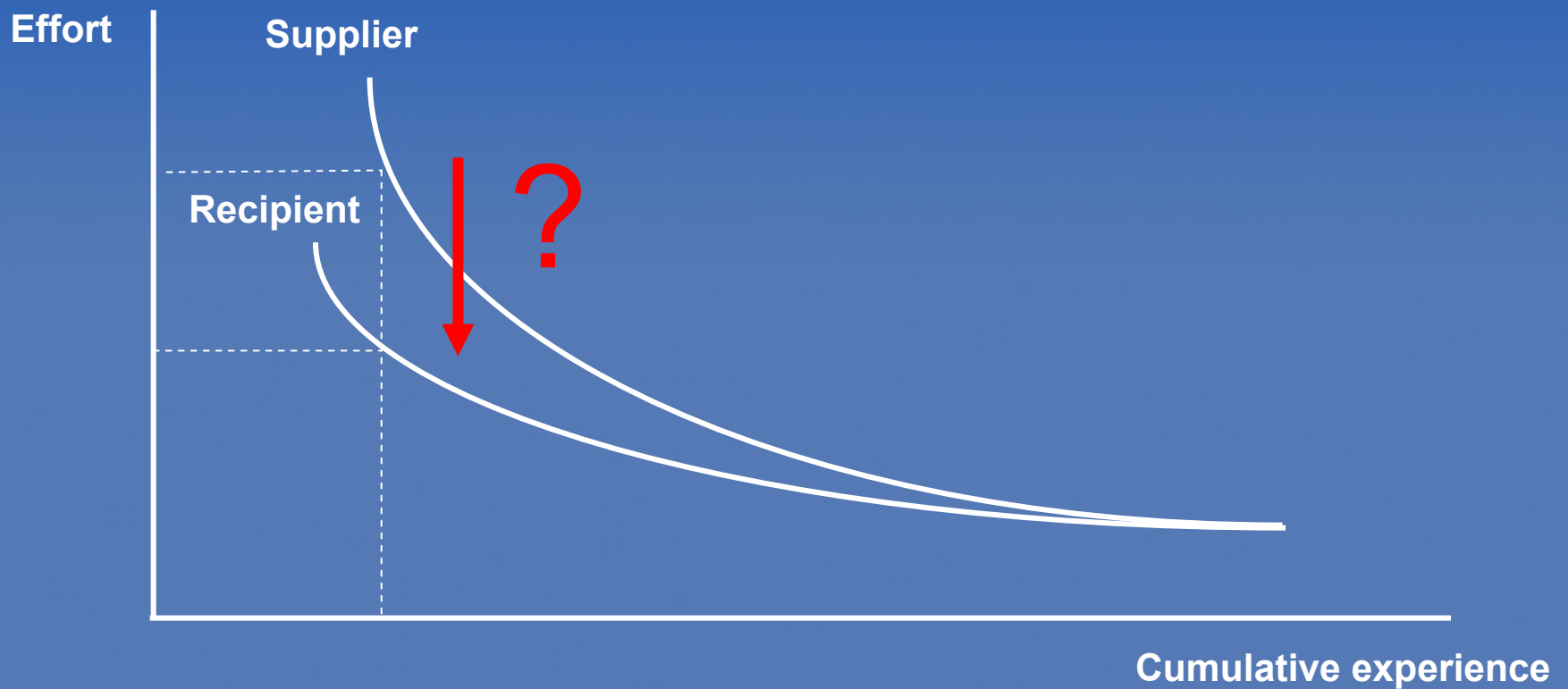
■ ■ ■ ■ Wer?

- Nachfrage

■ ■ ■ ■ Wie?

- Mechanismen und Instrumente

Lernprozess zwischen Verwaltungen



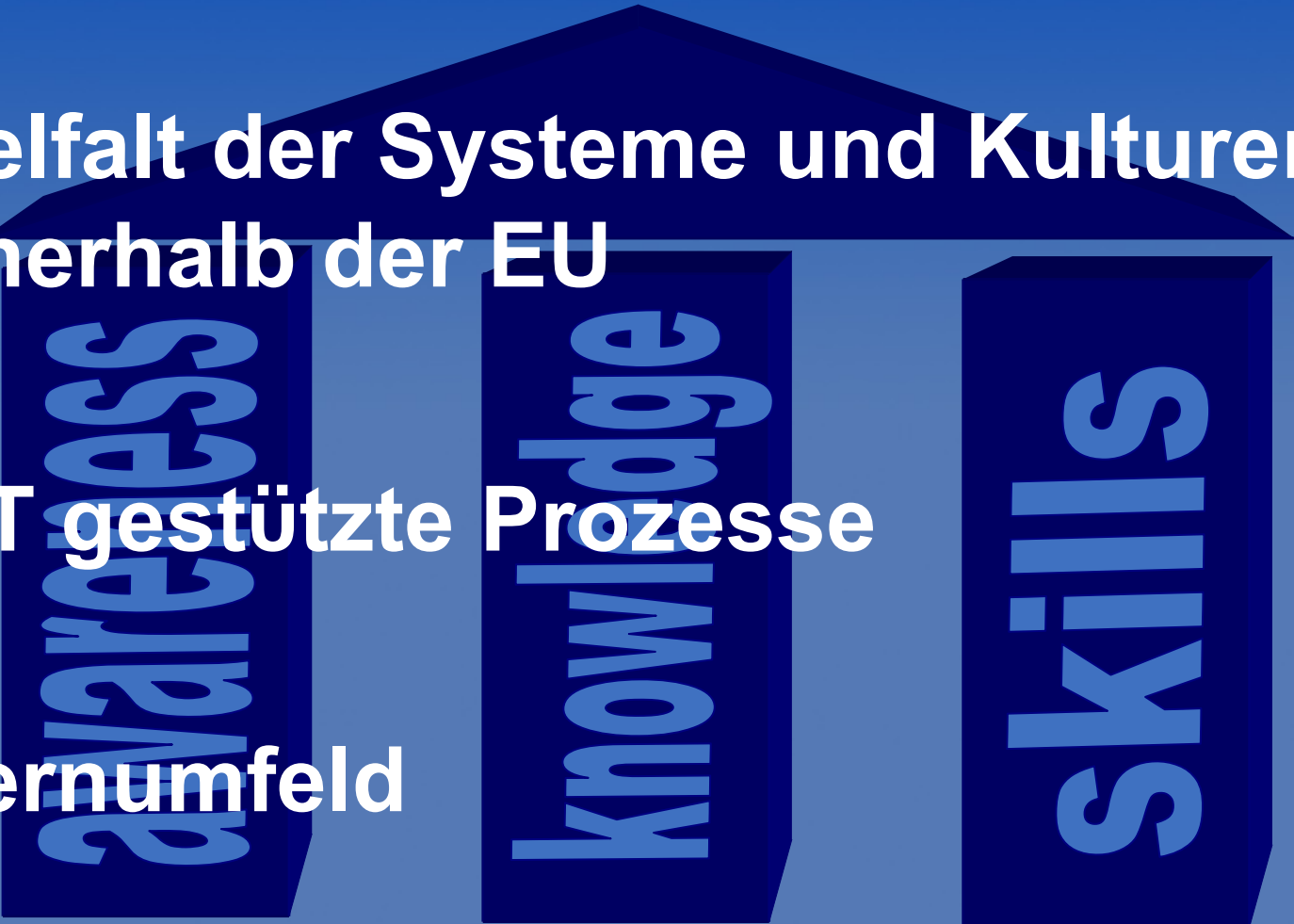
The experience curves of two Administrations

Kontext

Vielfalt der Systeme und Kulturen innerhalb der EU

IKT gestützte Prozesse

Lernumfeld



Künftige Forschungsschwerpunkte in der EU im eGovernment



■ eEurope Awards

- Impact-Analyse, Evaluation von eGovernment
- Austausch von Good Practice

■ EPAN (Lissabon Prozess!)

- Interoperabilität und intra- bzw. interorgan. Zusammenarbeit, paneurop. Dienste
- Organisatorischer Wandel, Skills, Bedürfnisse der Nutzer
- Effizienz, Effektivität, Evaluation, Indikatoren
- Austausch von Best Practice

■ Modinis Studien (i2010)

- GPF, IOP, eGEP, IDM, Rechtl. Aspekte

Künftige Forschungsschwerpunkte in der EU im eGovernment



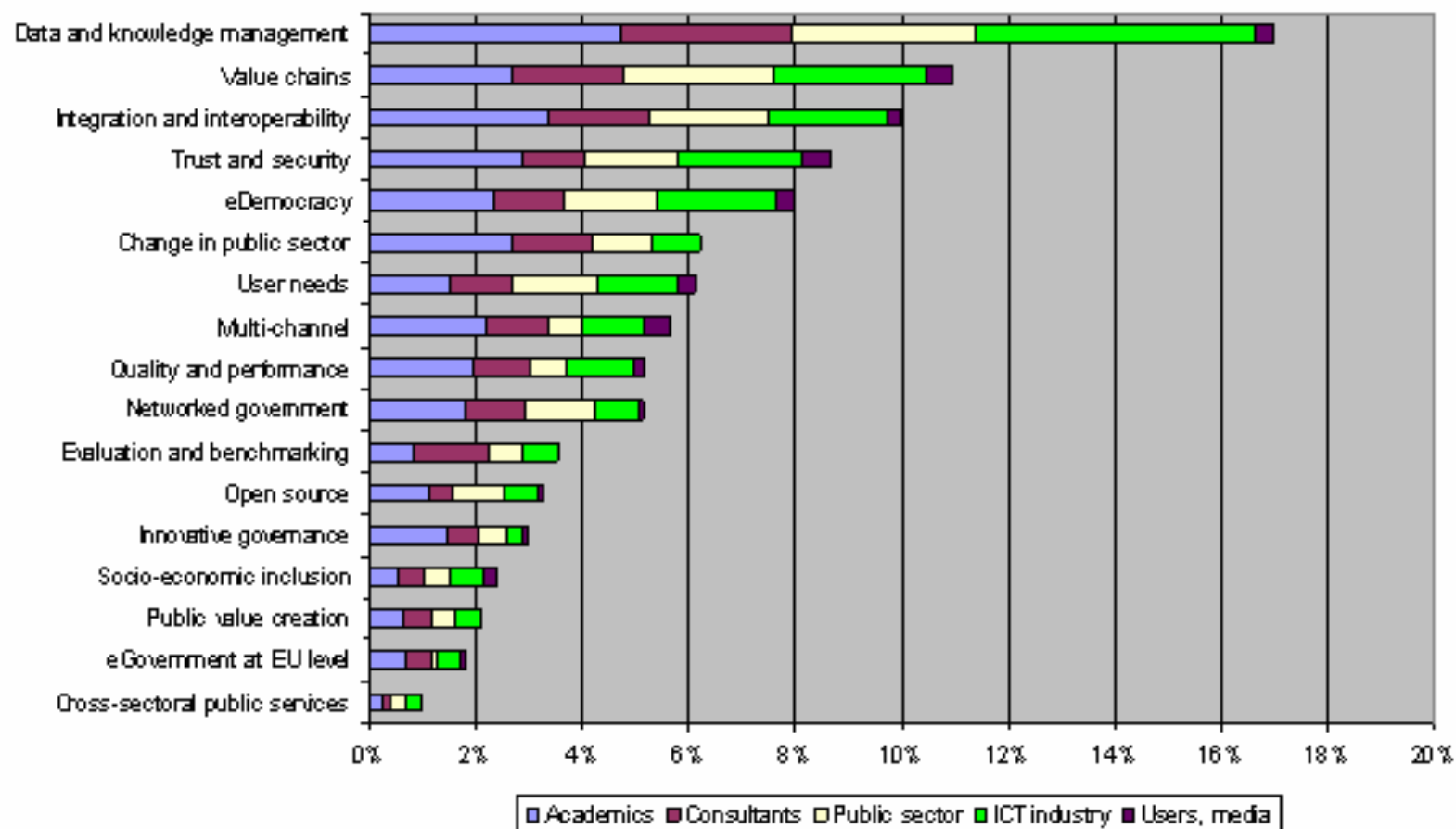
7 Rahmenprogramm F&E (2007-2013) – IKT Anwendungsforschung

IKT zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen: Neue Systeme und Dienste in Bereichen von öffentlichem Interesse zur Verbesserung der Qualität, der Effizienz, des Zugangs und der sozialen Einbeziehung; nutzerfreundliche Anwendungen, Integration neuer Technologien und Initiativen wie das umgebungsunterstützte Leben

- für *Gesundheit*, verbesserte Krankheitsverhütung, Frühdiagnose und Personalisierung; Autonomie, Sicherheit und Mobilität von Patienten; Gesundheitsinformationsspeicher zur Wissensgewinnung
- zur verbesserten *sozialen Einbeziehung* und gleichen Beteiligung und zur Verhütung einer digitalen Kluft; Unterstützungstechnologie; „Design für alle“
- für die *Mobilität*; intelligente, auf IKT beruhende Verkehrssysteme und Fahrzeuge, durch die Personen und Güter sicher, bequem und effizient befördert werden können
- zur Unterstützung der *Umwelt* und der nachhaltigen Entwicklung, zur Verringerung der Anfälligkeit und zur Milderung der Folgen von Naturkatastrophen und Industrieunfällen
- für *Regierungen*; Effizienz, Offenheit und Verantwortung, für eine öffentliche Verwaltung von Weltklasse und Verbindungen zu Bürgern und Unternehmen, zur Unterstützung der Demokratie

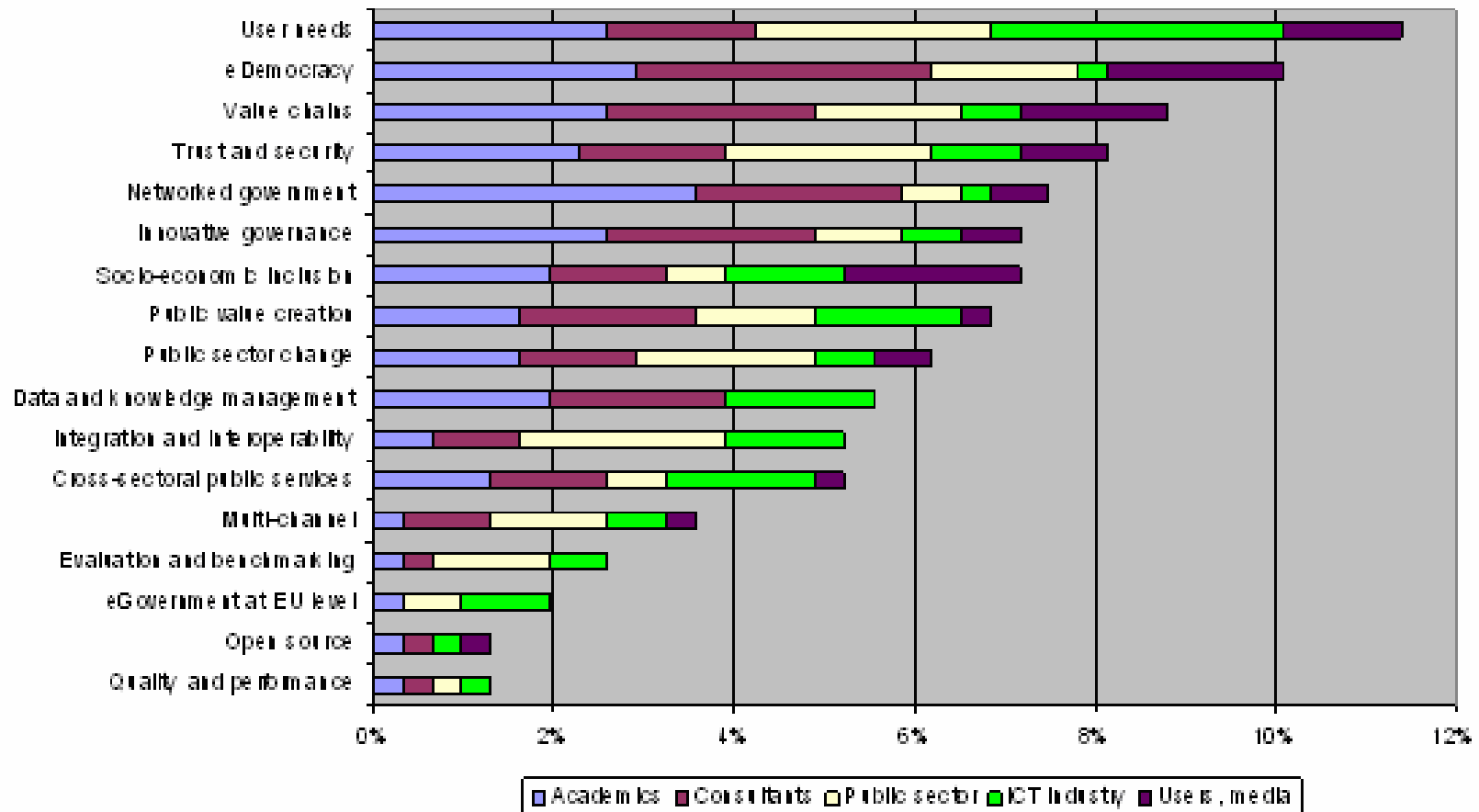
IPTS Studie: eGovernment research policy challenges (beyond) 2010 - 1

Current research activities: European (incl. EC sponsored)
(397 sources): observations=1999



IPTS Studie: eGovernment research policy challenges (beyond) 2010 - 2

Future recommended research activities: European
(131 questionnaires): observations=307





Herausforderungen

- Lissabon Ziele
- Forschung, Verwaltung und Industrie: Synergien
- Vereinfachung der Verfahren
- Koordination nat. und EU Forschungsmittel
- Instrumente?



*“Talent doesn’t have an exclusive passport,
knowledge is the only weapon an individual
has in the Information Society”*

Ben Verwaayen, CEO BT, Manchester eGovernment Conference



TRANSFORMING PUBLIC SERVICES

Ministerial eGovernment Conference 2005